



NOTARVERSORGUNGSWERK  
KÖLN

INFORMATIONSSCHREIBEN  
2016 / 2017

## EDITORIAL

### **Sehr geehrtes Mitglied,**

wir überreichen Ihnen das aktuelle Informationsschreiben 2016/2017 zu Ihrer freundlichen Kenntnisnahme.

Das Schreiben informiert Sie in gewohnter Weise über das Geschäftsjahr 2016, über die Höhe der Beiträge für das Jahr 2017 und den Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2017. Des Weiteren erhalten Sie die wesentlichen Kennzahlen des vom Wirtschaftsprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlusses 2015.

Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank führt dazu, dass deutsche institutionelle Kapitalanleger, wozu auch das Notarversorgungswerk Köln gehört, mit Neuanlagen in traditionellen Fixed Income Titeln wie risikoarmen Staatsanleihen und Pfandbriefen kaum noch auskömmliche Renditen zur Deckung ihrer Verpflichtungen erzielen können. Als Alternative hat das Notarversorgungswerk Köln daher bereits verstärkt in Unternehmensanleihen, Immobilien und Private Equity investiert. Erfreulicherweise konnte somit im Jahr 2015 durch die Veräußerung einer Beteiligung an einem deutschen Wohnimmobilienportfolio eine außerordentliche Nettorendite in Höhe von 7,23 % erzielt werden. Da sich solche Verkäufe nicht jährlich wiederholen lassen und sich die angespannte Lage an den Finanz- und Kapitalmärkten weiter fortsetzt, hat der Verwaltungsrat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Rechnungszins langfristig von 4 % auf 3,5 % zu senken. Dies soll unter Berücksichtigung der bislang angesparten Rücklagen zum 01.01.2018 erfolgen, so dass es zu keinen Kürzungen der Anwartschaften und Renten kommt. So kann sichergestellt werden, dass die Mitglieder des Notarversorgungswerks Köln weiterhin in eine leistungsstarke Alterssicherung investieren.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2017.

### **Der Präsident**

Dr. Ralf Tönnies

## INHALT

### I. BEITRAG 2017\_\_Seite 5

### II. BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2015\_\_Seite 5

1. Mitgliederbestand am 31. Dezember 2015
2. Rentenzahlungen
3. Verwaltung, Verwaltungskosten
4. Vermögenswerte
5. Rendite
6. Beitragsaufkommen
7. Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2016
8. Regelbeitrag für das Jahr 2016
9. Vertreterversammlung
10. Verwaltungsrat
11. Anlageausschuss
12. Prüfung des Jahresabschlusses 2015

### III. BESCHLÜSSE DES VERWALTUNGSRATES UND DER VERTRETERVERSAMMLUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2016\_\_Seite 9

1. Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2017
2. Rentenerhöhung für das Jahr 2017
3. Beiträge für das Jahr 2017
4. Satzungsänderungen

### IV. ANWARTSCHAFTEN UND RENTENHÖHEN\_\_Seite 10

### V. SONSTIGES\_\_Seite 11

### VI. GREMIEN\_\_Seite 11



## I. BEITRAG 2017

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Regelbeitrag mit Wirkung ab dem 01.01.2017 gegenüber dem bisherigen Beitrag um rund 1,0 % zu erhöhen. Der Monatsregelbeitrag 2017 (100 %) beträgt somit 1.316,60 EUR. Die Höhe der maßgeblichen Beiträge in EUR entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

10 %	50 %	70 %	100 %	130 %	170 %
131,66 EUR	658,30 EUR	921,62 EUR	1.316,60 EUR	1.711,58 EUR	2.238,22 EUR

## II. BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

### 1. Mitgliederbestand am 31. Dezember 2015

Aktualisierte Fassung des vom Präsidenten auf der Kammerversammlung 2016 erstatteten vorläufigen Berichts (in Klammern sind die Vorjahreszahlen angegeben). Am 31. Dezember 2015 gehörten dem Versorgungswerk insgesamt **482** (472) Mitglieder an. Die anzahlmäßige Zusammensetzung ist folgende:

	2015	2014
Pflichtmitglieder, Notare	299	299
Assessoren	45	41
Freiwillige Mitglieder	7	5
Beitragsfreie Mitglieder	17	15
Altersrentner	113	111
BU-Rentner	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>482</b>	<b>472</b>

### 2. Rentenzahlungen

Im 28. Geschäftsjahr wurden folgende Renten gezahlt:

34 Witwenrenten in Höhe von rd. (in TEUR)	451
1 Berufsunfähigkeitsrente von rd. (in TEUR)	32
113 Altersrenten in Höhe von rd. (in TEUR)	3.626

insgesamt also rd. **4.109 TEUR** (3.872 TEUR)

### 3. Verwaltung, Verwaltungskosten

Der Vermögensverwaltungskostensatz als Verhältnis der Aufwendungen für Kapitalanlagen zu den Kapitalanlagen und der versicherungstechnische Verwaltungskostensatz als Verhältnis der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den Beitragseinnahmen errechnet sich für 2015 wie folgt:

	Vermögensverwaltung	Versicherungstechnik	2015 gesamt	2014 gesamt
Personalaufwand (in TEUR)	0	0,00	0	0
Sachaufwand (in TEUR)	67	154	221	206
<b>Summe (in TEUR)</b>	<b>67</b>	<b>154</b>	<b>221</b>	<b>206</b>

Kostensätze	2015	2014
Kapitalanlagen (in TEUR)	149.361	139.674
Vermögensverwaltungskosten (in %)	0,04	0,04
Beiträge in (TEUR)	7.471	6.824
vers.-techn. Verwaltungskosten (in %)	2,06	2,10

Das Notarversorgungswerk hatte am 11./17.12.2004 mit dem Versorgungswerk der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen einen Geschäftsbesorgungsvertrag für die Laufzeit von 10 Jahren geschlossen. Dieser wurde im Jahr 2014 um weitere 10 Jahre verlängert.

Danach hat das Versorgungswerk der Rechtsanwälte die Geschäftsbesorgung, insbesondere

- die Bestandsverwaltung der Mitglieder und Leistungsempfänger des Notarversorgungswerkes einschließlich Beitragsinkasso und Mahnwesen;
- die Vermögensanlage und -verwaltung;
- die Durchführung des Rechnungswesens einschließlich interner und externer Rechnungslegung und
- die Neuprogrammierung, Pflege und Anpassung der erforderlichen Software

übernommen.

Daneben nimmt das Versorgungswerk der Rechtsanwälte die finanziellen und rechtlichen Interessen des Notarversorgungswerkes wahr und berät die Organe des Notarversorgungswerkes. Durch den Verwaltungsrat sind Frau Rechtsanwältin Susanne Prossliner und Herr Rechtsanwalt Frank Lange zu Geschäftsführern des Notarversorgungswerkes bestellt worden.

#### 4. Vermögenswerte

Wie im Vorjahr war das Vermögen des Versorgungswerkes zum 31.12.2015 überwiegend in Spezialfonds angelegt, und zwar nach Buchwerten

- in dem Rentenfonds NVW mit rd. 41.657 TEUR und damit ca. 28 % (30 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Aktienfonds NVW Fonds mit rd. 31.780 TEUR und damit ca. 21 % (19 %) des Gesamtvermögens;
- in dem RANW-Universal V Fonds mit rd. 10.512 TEUR und damit ca. 7 % (3 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Immobilienfonds OSCAR Germany mit rd. 9.239 TEUR und damit ca. 6 % (6 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Immobilienfonds MEAG German Superstores mit rd. 5.525 TEUR und damit ca. 4 % (4 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Immobilienfonds EURO PROPERTY 1 mit rd. 4.050 TEUR und damit ca. 3 % (3 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Immobilienanleihenfonds STRATOS II mit rd. 5.000 TEUR und damit ca. 3 % des Gesamtvermögens;
- in dem JPM EM Bonds mit rd. 4.641 TEUR und damit ca. 3 % (3 %) des Gesamtvermögens;
- in dem Immobilienfonds DIC Office Balance III mit rd. 3.600 TEUR und damit ca. 2 % des Gesamtvermögens

sowie

- in dem responsAbility Mikrofinanzfonds mit rd. 1.987 TEUR und damit ca. 1 % des Gesamtvermögens.

Abschreibungen auf den niedrigeren Börsenwert zum Bilanzstichtag wurden im Berichtsjahr aus Vorsichtsgründen in Höhe von 248 TEUR (207 TEUR) vorgenommen.

Das der Beteiligung von rund 10.000 TEUR zugrunde liegende umfangreiche Wohnimmobilienportfolio im süddeutschen Raum wurde im Geschäftsjahr veräußert.

In der Direktanlage waren die Vermögenswerte zum 31.12.2015 wie folgt strukturiert:

- Namensschuldverschreibungen in Höhe von insgesamt rd. 15.100 TEUR und damit ca. 10 % (11 %) des Gesamtvermögens;
- Schuldscheinforderungen und -darlehen in Höhe von insgesamt rd. 15.500 TEUR und damit ca. 10 % (12 %) des Gesamtvermögens.

Insgesamt beliefen sich die langfristigen Vermögenswerte des Versorgungswerkes am 31.12.2015 auf 149.361 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr ist das Vermögen somit um 9.700 TEUR gestiegen. Alle Vermögenswerte des Versorgungswerkes wurden nach dem Niederstwertprinzip höchstens mit den Anschaffungskosten angesetzt.

## 5. Rendite

Innerhalb der einzelnen Kapitalanlagen wurden folgende Brutto-Renditen erzielt:

Brutto-Rendite	2015	2014
Beteiligungen	146,28 %	7,02 %
Investmentanteile	1,39 %	3,92 %
Namensschuldverschreibungen	4,31 %	4,31 %
Schuldscheinforderungen	4,61 %	4,44 %
<b>Gesamt</b> (mit Festgeldern)	<b>7,44 %</b>	<b>4,22 %</b>

Die Brutto-Rendite wird ermittelt aus dem Quotienten des mittleren Bestandes der Kapitalanlagen  $[(01.01. + 31.12.) / 2]$  und den laufenden Kapitalerträgen des jeweiligen Geschäftsjahres. Dabei wurden Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen berücksichtigt.

Die Netto-Rendite betrug im Geschäftsjahr 2015 7,23 %.

## 6. Beitragsaufkommen

An Beiträgen wurden 2015 einschließlich Einmalbeiträgen (Nachversicherungsbeiträge gemäß § 35 der Satzung) und Beiträgen aus Überleitungen eingezahlt:

	2015	2014
laufende Beiträge (in TEUR)	6.988	6.698
Beiträge aus Überleitungen (in TEUR)	201	91
Einmalbeiträge (Nachversicherungen) (in TEUR)	57	35
Beiträge Wiederauffüllung (in TEUR)	225	0
<b>Gesamt</b> (mit Festgeldern, in TEUR)	<b>7.471</b>	<b>6.824</b>

An laufenden Beiträgen hat das Notarversorgungswerk 2015 insgesamt 6.988 TEUR (6.698 TEUR) vereinnahmt; das entspricht bei einem mittleren Bestand von 341 beitragspflichtigen Mitgliedern einem Durchschnittsbeitrag von monatlich rd. 1.674 EUR (Vj.: rd. 1.637 EUR).

Dabei zahlten rd. 45 % der Mitglieder den Höchstbeitrag von mtl. 2.194,19 EUR, rd. 12 % der Mitglieder den Regelbeitrag von 1.290,70 EUR pro Monat, rd. 13 % der Mitglieder zahlten den Mindestbeitrag von 903,49 EUR pro Monat und rd. 1 % der Mitglieder zahlten den halben Regelbeitrag (gem. Übergangsregelung) von 645,35 EUR pro Monat.

Am *Lastschriftverfahren* nahmen am 31.12.2015 rd. 98 % aller Notare teil.

*Säumniszuschläge* wurden im Geschäftsjahr 2015 nicht erhoben.

## **7. Rentensteigerungsbetrag für das Jahr 2016**

Der Rentensteigerungsbetrag für Leistungsfälle im Jahr 2016 wurde unter Berücksichtigung des versicherungsmathematischen Gutachtens vom Verwaltungsrat bei 122,65 EUR belassen.

Gleichzeitig wurden mit Wirkung auf den 01.01.2016 alle laufenden Renten ebenfalls nicht erhöht.

Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde liegt vor.

## **8. Regelbeitrag für das Jahr 2016**

Der Regelbeitrag für 2016 wurde in der Verwaltungsratssitzung vom 26. November 2015 mit Wirkung zum 01.01.2016 von 1.290,70 EUR um rund 1,0 % auf 1.303,61 EUR angehoben.

Damit beträgt der Regelbeitrag im Jahr 2016 ca. 21,03 % der Beitragsbemessungsgrenze in der Deutschen Rentenversicherung in Höhe von 6.200 EUR/Monat.

## **9. Vertreterversammlung**

Die Vertreterversammlung trat am 26. November 2015 zusammen. Satzungsänderungen wurden zum Widerspruchsverfahren sowie zu redaktionellen Änderungen beschlossen.

## **10. Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat trat im Jahre 2015 zu 4 ordentlichen Sitzungen in den Räumlichkeiten des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf zusammen.

Wesentliche Themen waren die Feststellung des Jahresabschlusses 2014, die Entlastung des Präsidenten, der Vizepräsidentin und der Geschäftsführer, die Höhe des Rentensteigerungsbetrages und der laufenden Renten ab 01.01.2016 sowie insbesondere Berichte über die Vermögensanlage.

## **11. Anlageausschuss**

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung einen Anlageausschuss eingerichtet, dem im Berichtszeitraum folgende Personen angehörten:

Notar Dietrich Kleppi (Vorsitzender)

Notar Prof. Dr. Stefan Zimmermann

Notarin Petra Louise Krahe

Notar Dr. Kai Bischoff

Notar Dr. Egon Schmellenkamp

## **12. Prüfung des Jahresabschlusses 2015**

Schließlich bleibt festzuhalten, dass der Jahresabschluss 2015 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Roelfs AG geprüft und der Prüfungsbericht mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden ist.



### **III. BESCHLÜSSE DES VERWALTUNGSRATES UND DER VERTRETERVERSAMMLUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2016**

#### **1. Rentensteigerungsbetrag**

Der Verwaltungsrat hat am 2. Juni 2016 beschlossen, den Rentensteigerungsbetrag für Rentenfälle ab dem 01.01.2017 unverändert bei 122,65 EUR zu belassen.

Die Versicherungsaufsichtsbehörde hat den Beschluss genehmigt.

#### **2. Rentenerhöhung**

Gemäß Verwaltungsratsbeschluss vom 2. Juni 2016 werden die vom Versorgungswerk gezahlten Renten mit Wirkung ab dem 01.01.2017 ebenfalls nicht erhöht.

Die Versicherungsaufsichtsbehörde hat auch diesen Beschluss genehmigt.

#### **3. Beiträge für das Jahr 2017**

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Regelbeitrag mit Wirkung ab dem 01.01.2017 gegenüber dem bisherigen Beitrag um rund 1,0 % zu erhöhen.

Der Regelbeitrag 2017 beträgt damit ca. 20,73 % der Beitragsbemessungsgrenze in der Deutschen Rentenversicherung in Höhe von 6.350,00 EUR/Monat.

Der Monatsregelbeitrag 2017 (100 %) beträgt somit 1.316,60 EUR.

170 % des Monatsregelbeitrages betragen somit 2.238,22 EUR, 130 % des Monatsregelbeitrages betragen somit 1.711,58 EUR, 70 % des Monatsregelbeitrages betragen somit 921,62 EUR und 50 % des Monatsregelbeitrages betragen somit 658,30 EUR.

#### **4. Satzungsänderungen**

Im Jahre 2016 fand eine Vertreterversammlung statt.

Satzungsänderungen wurden nicht beschlossen.

#### IV. ANWARTSCHAFTEN UND RENTENHÖHEN

Rentenanwartschaften bei Zahlung von monatlich 100 %, 130 %, 170 % des Regelbeitrages unter Berücksichtigung eines Generationenfaktors von 10 % und eines Rentensteigerungsbetrages von 122,65 EUR ab dem 01.01.2017:

Eintrittsalter	Altersrente bei Zahlung 100 %	Altersrente bei Zahlung 130 %	Altersrente bei Zahlung 170 %	BU-Rente bei Zahlung 100 %	BU-Rente bei Zahlung 130 %	BU-Rente bei Zahlung 170 %
25	4.746,55	6.170,53	8.069,15	3.311,55	4.305,01	5.629,63
26	4.636,17	6.027,02	7.881,49	3.201,16	4.161,52	5.441,98
27	4.525,78	5.883,52	7.693,84	3.090,78	4.018,01	5.254,33
28	4.415,40	5.740,02	7.506,18	2.980,39	3.874,52	5.066,68
29	4.305,01	5.596,52	7.318,53	2.870,01	3.731,01	4.879,02
30	4.194,63	5.453,02	7.130,87	2.759,62	3.587,52	4.691,37
31	4.084,24	5.309,52	6.943,22	2.649,24	3.444,01	4.503,71
32	3.973,86	5.166,02	6.755,56	2.538,85	3.300,52	4.316,06
33	3.863,47	5.022,52	6.567,91	2.428,47	3.157,01	4.128,40
34	3.753,09	4.879,02	6.380,25	2.318,08	3.013,51	3.940,75
35	3.642,70	4.735,52	6.192,60	2.207,70	2.870,01	3.753,09
36	3.532,32	4.592,02	6.004,94	2.097,31	2.726,51	3.565,44
37	3.421,93	4.448,52	5.817,29	1.986,93	2.583,01	3.377,78
38	3.311,55	4.305,01	5.629,63	1.876,54	2.439,51	3.190,13
39	3.201,16	4.161,52	5.441,98	1.766,16	2.296,01	3.002,47
40	3.090,78	4.018,01	5.254,33	1.655,77	2.152,51	2.814,82

Die Rentenanwartschaft errechnet sich gem. § 23 Abs.1 aus dem Produkt von Rentensteigerung, anzurechnender Versicherungsjahre und persönlicher durchschnittlicher Beitragsquotient, gemindert um den Generationenfaktor.

Jedes Mitglied erhält zu Beginn des 2. Quartals eine individuelle Mitteilung über die Höhe seiner Rentenanwartschaften unter Zugrundelegung der tatsächlichen geleisteten Beiträge.

## V. SONSTIGES

Der Präsident der Rheinischen Notarkammer ist dem Vorschlag des Verwaltungsrates gefolgt und hat Herrn Notar Dr. Ralf Tönnies zum Präsidenten und Frau Notarin Petra Louise Krahé zur Vizepräsidentin des Notarversorgungswerkes Köln für die Amtsperiode vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2019 berufen.

## VI. GREMIEN

Für die achte Amtsperiode 2016 bis 2019 sind folgende Notare als Mitglieder und Ersatzmitglieder berufen:

### **Mitglieder des Verwaltungsrats:**

1. Herr Notar Dr. Kai Bischoff (Köln)
2. Herr Notar Dr. Christoph Dorsel (Bonn)
3. Herr Notar Dr. Johannes Fetsch (Euskirchen)
4. Frau Notarin Astrid Gageik (Düsseldorf)
5. Herr Notar Dr. Daniel Kevekordes (Bonn)
6. Herr Notar Rhaban Rau (Wuppertal)
7. Herr Notar Dr. Egon Schmellenkamp (Leverkusen)
8. Herr Notar Dr. Peter Baumann (Bonn)
9. Herr Notar Dr. Werner Becker (Aachen)

### **Ersatzmitglieder des Verwaltungsrats:**

1. Herr Notar Tilman Herriger (Korschenbroich)
2. Frau Notarin Stefanie Steinkamp (Wuppertal)
3. Herr Notar Armin Ogilvie (Tönisvorst)
4. Herr Notar Dr. Andreas Bürger (Köln)
5. Herr Notar Dr. Udo Heinrich (Düsseldorf)
6. Herr Notar Lothar Usler (Mettmann)
7. Herr Notar Dr. Ralf Wittkowski (Xanten)

# NOTARVERSORGUNGSWERK

KÖLN

Geschäftsstelle:

Breite Straße 67, 40213 Düsseldorf

**Tel** 0211 88293070

**Fax** 0211 8829307700

**Mail** [info@notarversorgungswerk-koeln.de](mailto:info@notarversorgungswerk-koeln.de)

**Web** [www.notarversorgungswerk-koeln.de](http://www.notarversorgungswerk-koeln.de)

§§ ohne Zusatz betreffen die Satzung